



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



**STADT
ESSEN**

Loveparade 2007 - Love is everywhere

Event der Superlative zog 1,2 Millionen Fans nach Essen

Essen, 26. August 2007. „Die Stimmung war unglaublich, noch besser als in Berlin“, jubelte Rainer Schaller, Geschäftsführer der Loveparade und Inhaber des Hauptsponsors McFit. Schaller weiter: „Ich bin überwältigt, mit welcher Herzlichkeit wir in Essen empfangen wurden.“

1,2 Millionen begeisterte Fans feierten gestern den Auftakt der Loveparade Metropole Ruhr 2007–2011 und verwandelten die Essener Innenstadt in einen riesigen Dancefloor. Dort versetzten Stars der internationalen Electronic Dance Music-Szene wie ATB, Mousse T. und Westbam bei strahlend blauem Himmel und sonnigen Temperaturen die Stadt in einen Ausnahmezustand. Auch Essens Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger war beeindruckt von den partybegeisterten Menschenmassen, als er um 17.30 Uhr die Besucherzahlen verkündete: „Das war Lebensfreude pur. Wenn man die vielen begeisterten Menschen gesehen hat, dann begreift man, hier zeigt sich das Lebensgefühl einer ganzen Generation.“ Überwältigt zeigte sich auch Rainer Schaller: „Ich freue mich riesig über diesen Erfolg. Es war eine große Herausforderung für uns, die Party in nur zwei Monaten unter völlig neuen Rahmenbedingungen zu organisieren. Das Love-Weekend hat unsere Erwartungen übertroffen und gezeigt, dass die Metropole Ruhr als Austragungsort genau die richtige Wahl ist.“

Ergebnis dieses organisatorischen Kraftakts war eine Party der Superlative: Das Spektakel auf der 300 Tonnen schweren und rund 800 Quadratmeter großen Bühne am Berliner Platz löste beim Publikum wahre Begeisterungstürme aus. Die Musiker



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



STADT
ESSEN

präsentierten das ganze Spektrum der elektronischen Tanzmusik – von Minimal über Trance, House, Techno, Elektro bis zu Disco und Elektropop. Die Loveparade-Veranstalter hatten das Musikkonzept in diesem Jahr weiter entwickelt: Zum ersten Mal traten auch nationale und internationale Live-Acts auf wie Octave One aus den USA, Booka Shade aus Deutschland oder Fairmont aus Kanada. Darüber hinaus erweiterten die Veranstalter das Programm mit dem Auftritt der Blue Man Group. Insgesamt waren Künstler aus sieben Nationen vertreten – aus Großbritannien, USA, Italien, den Niederlanden, Rumänien, Kanada und Deutschland.

27 Floats aus sieben Ländern starteten Samstag auf der Parade. Mit dabei waren Wagen aus Südafrika, Australien, den Niederlanden, Argentinien, Mexiko, Spanien und Deutschland. Auf den Floats legte die internationale DJ-Elite auf.

Erstmals war die Loveparade ein Ereignis für eine ganze Region, da sie im Rahmen des „Love-Weekends“ vier Tage lang Städte übergreifend gefeiert wurde: Vom 23. bis 26. August fanden in den Clubs und Veranstaltungshallen der Metropole Ruhr über 120 Partys statt, mehr als 700 internationale Künstler machten über 1.000 Stunden Musik. Ganz nach dem Motto „Love is everywhere“ konnten die Anhänger der Elektromusikszene in aller Welt die Parade im Internet und im Fernsehen verfolgen. So wurden selbst in den USA, in Afrika, Lateinamerika und Australien Bilder aus Essen ausgestrahlt.

„Mit dieser weltweit beachteten, friedlichen Musikveranstaltung ist die kulturelle Vielfalt der Metropole Ruhr um eine riesige Attraktion reicher geworden,“ betonte Hanns-Ludwig Brauser, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH, der sich auch über die wirtschaftliche Bedeutung des Mega-Events freute.

„Die Bilder, die von der Metropole Ruhr in die Welt gegangen sind, sind unbezahlbar“, so Brauser. Dabei verlief die Veranstaltung mit kleineren Zwischenfällen insgesamt ruhig: „Ich bin mit dem Einsatzverlauf sehr zufrieden“, erklärte der Einsatzleiter der Polizei, Fritz Unterberg. Der Leiter der Essener



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



**STADT
ESSEN**

Feuerwehr, Ulrich Bogdahn: „Die Stimmung war ausgelassen und friedlich, trotz der Ausmaße dieser Veranstaltung. Besonders die Hilfsbereitschaft der Besucherinnen und Besucher untereinander war vorbildlich. Hervorragend haben auch die beteiligten Hilfeorganisationen gearbeitet: Arbeiter Samariter Bund (ASB), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Malteser Hilfsdienst (MHD), Johanniter Unfall Hilfe (JUH) und die Helfer des Technischen Hilfswerkes (THW) waren im ständigen Einsatz“.

Und so fühlten sich auch die Fans in Essen wohl: Laut GFK-Studie gefiel 92,7 Prozent der Besucher die Veranstaltung gut bis sehr gut. 95 Prozent wollen nächstes Jahr wieder zur Loveparade kommen. Jeder Besucher gab durchschnittlich 95 Euro aus.

„Die Loveparade 2007 hat ihre Vorgänger in Berlin eindeutig getoppt, noch nie hat die Parade so viele Künstler und Partys gesehen, wie an diesem Love-Weekend hier in der Metropole Ruhr“, zog Rainer Schaller Resümee. Bereits jetzt fragen viele Künstler schon für die Veranstaltung im nächsten Jahr an. „Wir haben den Zug der Loveparade Metropole Ruhr 2007 – 2011 hier in Essen ins Rollen gebracht, dieser ist, so zeigt die Begeisterung für den Event, nicht mehr aufzuhalten. Zügig werden nun die Planungen mit der Stadt Dortmund für die Loveparade 2008 begonnen“, so Rainer Schaller. „Vier weitere Jahre haben wir nun mindestens die Loveparade in unserer Region. Dortmund 2008, anschließend Bochum, Duisburg und Gelsenkirchen können nun auf die positiven Erfahrungen aus Essen aufbauen. Wir alle können uns schon jetzt auf diese Events freuen.“



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



**STADT
ESSEN**

Weitere Zahlen und Fakten

Touristikzahlen

Die Loveparade wirkte sich positiv auf das Hotellerie- und Gastronomiegewerbe in Essen aus. Von den insgesamt rund 6.000 Betten im Essener Beherbergungsgewerbe waren für das Wochenende 25. / 26. August über 80 Prozent belegt.

Bereits seit Anfang August waren die Hotels im Low Budget Bereich, die Gruppengästehäuser und die Jugendherberge in Essen ausgebucht. Seit Mitte des Monats waren auch die Hotels der 2- und 3-Sterne-Kategorie durch Loveparade-Reservierungen komplett belegt. Stornierte Zimmer wurden direkt wieder belegt. Die Touristikzentrale Essen nahm Buchungen bis in die Nachbarstädte Mülheim, Oberhausen, Gelsenkirchen und Bochum vor. In Essen profitierten auch die Hotels im 4- und 5-Sterne-Segment von der Veranstaltung. „Komplett belegt“, meldeten ebenfalls die Bed & Breakfast-Agenturen in Essen, gleiches galt für die Privatzimmervermittlung über die Zollverein Touristik.

Verkehrslage

Das Verkehrskonzept der Essener Verkehrs-AG (EVAG) ist aufgegangen. Alle U-Bahnen waren durchgehend voll besetzt.

Die Straßenbahnen wurden durch Busse verstärkt. Die Shuttleangebote wurden nicht in dem Maße benötigt, wie kalkuliert. Weil Bus und Bahn überproportional genutzt wurden, hat sich die Situation auf den Straßen entspannt. Deshalb wurden 30 Shuttlebusse abgezogen und im Essener Stadtgebiet eingesetzt, um die Straßenbahnlinien zu unterstützen. Der Busverkehr zu den Verknüpfungspunkten lief planmäßig.



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



STADT
ESSEN

Die EVAG-Leitstelle meldet, dass der überwiegende Teil der Raver mit dem Fern- und Nahverkehr angereist sind. Der ÖPNV hatte eine Traumquote.

Der äußere Cityring in Essen musste nur teilweise und zeitweise gesperrt werden. Das Verkehrskonzept für den Individualverkehr ist ebenfalls voll aufgegangen. Durch die erfreulich hohe Besucherzahl waren Wartezeiten an den Knotenpunkten des ÖPNV unvermeidlich. Nur wenige Autos mussten in der Zeit von Freitag abend bis Samstag morgen abgeschleppt werden. Insgesamt waren es 86 Fahrzeuge.

Straßenreinigung

Bereits am Vorabend der Loveparade wurden insgesamt 63 Behälter à 1,1 Kubikmeter an den Straßensperren aufgestellt sowie 125 silberne Behälter à 240 Liter an den Cateringständen. Sechs mobile Teams entleerten die silbernen Behälter schon während der Parade. Sie waren damit beschäftigt, die Cateringstände mit neuen Müllsäcken zu versorgen und Scherbenhaufen zu entfernen. Insgesamt wurden auf diesem Wege 4.500 Müllsäcke allein an den Cateringständen entsorgt.

Um 21.30 Uhr starteten die „Floats“ der Entsorgungsbetriebe Essen (EBE): Insgesamt 24 Mitarbeiter kümmerten sich als erstes um die Strecke. Zuerst wurde eine Fahrspur geräumt und anschließend die Straße mit insgesamt 24 großen Fahrzeugen gereinigt: Zwölf Großkehrmaschinen (teilweise mit Schneepflug), Radladern, Umleerern, Abrollern, Laubsaugern. Gleichzeitig kümmerte sich ein weiteres Team um die Reinigung des angrenzenden nördlichen Bereiches der Strecke bis hin zum Viehofer Platz. Um 24 Uhr waren zwei weitere Reinigungsteams im Einsatz, die ihr Augenmerk auf die südliche Teilstrecke (ab Varnhorstkreisel) und westliche Teilstrecke (rund um die Friedrich-Ebert-Straße) gelegt haben.

Die Reinigung des Berliner Platzes begann auf Anforderung des Veranstalters um ca. 1 Uhr, so dass dort schon in der Nacht mit dem Abbau der Bühne begonnen



LOVEPARADE 2007-2011
METROPOLE RUHR



STADT
ESSEN

werden konnte. Bereits gegen 2 Uhr waren die Reinigungsarbeiten im Bereich Katzenbruchstraße/ Stoppenberger Straße erledigt, so dass die EVAG ihren Gleisbetrieb ab 6.45 Uhr wieder aufnehmen konnte.

Die Reinigungsarbeiten gehen aber auch am heutigen Sonntag noch mit mehreren Teams unter Einsatz von Groß- und Kleinkehrmaschinen, Sperrmüllfahrzeugen und Reinigungs-Lkws, aber vor allem vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen weiter. Bei Bedarf werden sie sogar noch von der folgenden Nachtschicht weitergeführt werden.

Insgesamt waren ca. 300 Mitarbeiter der EBE im Rahmen der Loveparade von Freitag Nacht bis Sonntag Nacht tätig. 275 davon allein für die Reinigung im Anschluss an die Parade, 16 Mitarbeiter schon während der Parade und 12 Mitarbeiter vor der Parade für die Behälterauslieferung und –aufstellung. Hinzu kommen noch ca. 20 Mitarbeiter im Verwaltungsbereich.

Technische Hilfsmittel waren: 12 Großkehrmaschinen (einschl. Schneepflug), 2 Radlager, 6 Containerfahrzeuge, 1 Laubsauger, 25 Kleinkehrmaschinen, 24 Reinigungs-Lkws, 5 Tonnentauschfahrzeuge, 40 Laubblasgeräte.

Bis um 11.30 Uhr wurden 90 Tonnen Müll/ Reinigungsabfälle im Müllheizkraftwerk Karnap entsorgt, das wegen der Loveparade von Mitternacht bis Sonntag 18 Uhr geöffnet hat.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Loveparade Berlin GmbH, Björn Köllen, Pressesprecher
Saarbrücker Straße 38, 10405 Berlin
T: +49 (0)30 2000 42314, F: +49 (0)30 2000 423 30, M: +49 (0)178 888 56 25,
E-Mail: presse@loveparade.com

Stadt Essen, Presse- und Kommunikationsamt, Detlef Feige, Pressesprecher
Rathaus Porscheplatz, 45121 Essen
T: +49 (0)201 88 88 011, F: +49 (0)201 88 88 019, M: +49 (0)177 553 64 90
E-Mail: detlef.feige@presseamt.essen.de